

OLYMPIA
MITTEILUNGEN
ALBERT EINSTEIN
GESELLSCHAFT

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2021	4
Einstein Lectures	10
Empfänger der Albert Einstein-Medaille.....	12
Jahresbericht 2021 der Leiterin des Einstein-Hauses	14
Einstein-Haus Clippings 2021	17
Organe der Albert Einstein-Gesellschaft.....	19
Mitgliedschaft in der Albert Einstein-Gesellschaft	20
Impressum.....	22



Jahresbericht 2021



Wie vor einem Jahr an gleicher Stelle vermutet, wurden die Aktivitäten der AEG auch im Berichtsjahr 2021 durch den Verlauf der COVID-19 Pandemie erheblich beeinflusst. Dies äusserte sich vor allem darin, dass behördlich verordnete Vorgaben die Planung und tatsächliche Durchführung von Anlässen sehr erschwerten. Insbesondere gelang es während des Jahres 2021 nicht, die tatsächliche Übergabe der Einstein Medaille 2020 an die *Event Horizon Kollaboration* in Form des traditionellen Anlasses durchzuführen. Die zeitliche Verfügbarkeit der beiden eingeladenen Vertreter der Kollaboration – aus Europa und den USA – konnte leider nicht mit den auferlegten Restriktionen vereinbart werden. Letzteres ist zum grossen Teil auch der globalen Dimension, sowohl der Kollaboration, als auch den Auswirkungen der Pandemie, zuzuschreiben.

Einstein Haus

Erstmals nach mehr als 12 Jahren und aus mittlerweile bekannten Gründen, konnte die Öffnung des EH für Besucher nicht, wie früher üblich, am 1. Februar, sondern erst am 1. März erfolgen. Ab diesem Zeitpunkt waren vorerst reduzierte Öffnungszeiten angesagt und, aufgrund der Verordnung des Bundesrates, musste eine massiv reduzierte maximale Besucherdichte eingehalten werden. Nach einer ersten Lockerung der Vorschriften ab 19. April waren Führungen mit maximal 9 Personen, allerdings mit Sitz- und Maskenpflicht sowie Einhaltung der Abstandsvorschrift, möglich. Die resultierende Sitzverteilung für den Führungsvortrag (siehe Bild S. 5) widerspiegelt die beschränkten räumlichen Verhältnisse im EH.

Diese wirkten sich auch dahingehend aus, dass der Videoraum geschlossen bleiben musste, was mit einer Reduktion des Eintrittspreises berücksichtigt wurde. Auch der gleichzeitige Aufenthalt regulärer Besucher in der früheren Wohnung der Familie Einstein und dem im 3. Stock gelegenen Ausstellungsraum unterlag strikten Vorschriften. Die üblicherweise Mitte März anberaumte Museumsnacht konnte schliesslich am 17. September mit verkürzter Öffnungszeiten sowie reduziertem Programm und mit kontrolliertem Zutritt (Zertifikat) durchgeführt werden. Trotz dieser Erschwernisse besuchten zwischen 18 und 24 Uhr 754 Personen das EH, unter den gegebenen Umständen ein gutes Ergebnis.

Über den Verlauf der Besucherzahlen während des Jahres, inklusive der Aktion «Gratis ins Museum» an 4 Samstagen im August sowie anderen Aspekten des Besucherbetriebs, gibt der Bericht der Leiterin des EH auf Seite 14 Auskunft.



Bild: Tatsiana Widmer

Mitglieder Versammlung

Im Sommer des Berichtsjahres erlaubte der Pandemieverlauf weitere Lockerungen und eine Einladung zur Mitgliederversammlung (MV) 2021 am 16. September 2021 im fast üblichen Rahmen, d.h., mit persönlicher Anwesenheit einer beschränkten Zahl der Teilnehmer mit vorheriger Anmeldung, konnte gegen Ende August verschickt werden. Die Vermutung, dass die Situation im Gesundheitsbereich (Stand der Impfungen) und das hohe Durchschnittsalter der Mitglieder zu einer eher tiefen Beteiligung an der MV führen würde, wurde bestätigt. In seinem illustrierten Jahresbericht 2020 verwies der Präsident auf den ausführlichen schriftlichen Bericht in der OLYMPIA 2020 und erläuterte insbesondere die erheblichen Auswirkungen der Pandemie auf den Betrieb des Einstein Hauses und anderer Aktivitäten (Museumsnacht, MV, Einstein Feier, Einstein Lectures) die sich aufgrund der entsprechenden behördlich angeordneten Vorschriften ergaben. Nachdem 2019 ein neuer Besucherrekord erzielt werden konnte, fiel die Besucherzahl im Jahre 2020 auf den Stand von 2003 zurück. Der Kassier der AEG, Heinz Messerli, präsentierte die Jahresrechnung (JR) 2020 in übersichtlicher und nachvollziehbarer Weise und erläuterte den Anwesenden speziell ausgewählte Zahlen. Der Revisionsbericht, erstmals ausgestellt durch die Firma

FIDURIA (siehe Jahresbericht 2020), bestätigte der MV, dass die vorgelegte JR den Gesetzen und Statuten entspricht. Die MV erteilte somit dem Vorstand einstimmig die beantragte Décharge. Ebenfalls ohne Gegenstimme wurde die Vorschläge für den Mitgliederbeitrag (gleichbleibend) sowie das vom Kassier vorgelegte und kommentierte Budget für das Jahr 2022, angenommen. In der Folge informierte der Präsident die MV über den Ende August eingereichten Antrag für einen neuen Leistungsvertrag 2024–2027 mit der Stadt Bern. Die entsprechenden Verhandlungen werden Mitte 2022 erwartet. Trotz aller Unsicherheiten konnte unter dem Agendapunkt «Tätigkeitsprogramm und Ausblick» festgehalten werden, dass die für 2020 geplanten Einstein Lectures zum Thema «Philosophie» nun am 18., 19. und 20. Oktober 2021 in der Aula der Universität Bern, unter Einhaltung verschiedener Vorschriften, stattfinden würden.



Museumsnacht 2021, Bild: Tatsiana Widmer

100 Jahre Einstein Nobelpreis

Im Zusammenhang mit diesem Ereignis (über die etwas komplizierte Geschichte dazu siehe Artikel in OLYMPIA 2021) wurden schon ab Herbst 2020 gemeinsame Anlässe mit der Schwedischen Botschaft in Bern besprochen. Der ungünstige Verlauf der Pandemie machte eine nachhaltige Planung sehr schwierig und im Berichtsjahr konnte keiner der vorgesehenen Anlässe realisiert werden. Immerhin wurde am 7. Oktober, im Beisein des Schwedischen Botschafters in der Schweiz Jan Knutsson, im Ausstellungsteil des Einstein Hauses (3. Stock) ein illustriertes Gedenkbanner zur Erinnerung an die Vergabe des Nobelpreises für Physik 1921 an Albert Einstein aufgestellt. (siehe Bild S. 8).



Schwedischer Botschafter in Bern Jan Knutsson / Prof. Hans Rudolf Ott, Präsident der AEG, Bild: S. Karlberg

Die Planung für ein wissenschaftliches Symposium unter dem Titel «100 Years Nobel Prize for Albert Einstein», organisiert von der AEG, der Schweizerischen Physikalischen Gesellschaft (SPG) und der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften (SCNAT) wurde vom Pandemieverlauf nicht beeinträchtigt. Der öffentliche Anlass fand, wie vorgesehen, am 9. April 2022 zwischen 10.15 und 17.15 im Gebäude UniS der Universität Bern statt. Über die Veranstaltung wird in der Ausgabe OLYMPIA 2023 berichtet werden



Bild: Tatsiana Widmer

Einstein Medaille

Wie in der Einleitung bereits vermerkt, konnte die Übergabe der Medaille 2020, geplant in der ersten Hälfte 2021, aus verschiedenen Gründen nicht erfolgen. Zudem hatte der Vorstand aufgrund der im Herbst 2020 herrschenden Pandemiesituation beschlossen, auf eine Vergabe der Einstein Medaille 2021 zu verzichten. Ein entsprechender Anlass während des Berichtsjahres war also nicht vorgesehen.

Wissenschaftliches Kuratorium

Am 5. November traf sich das wissenschaftliche Kuratorium zur Auswahlsetzung für die Vergabe der Einstein Medaille 2022. Diverse Vorschläge wurden besprochen und gemäss verschiedenen Kriterien begutachtet. Die eventuelle Zusage der Auszeichnung wird noch weiter abgeklärt.

Vorstand

Wie im Vorjahr stellte der Verlauf der COVID Pandemie den Vorstand, insbesondere den Kassier und die Leiterin des Einstein Hauses, vor zusätzliche Aufgaben. Besonders belastend waren die wechselnden Vorgaben der Behörden, die ihrerseits flexible Anpassungen von Dienstplänen und Sicherheitskonzepten nach sich zogen. Zudem wurden die Eingaben für Entschädigungen bei Kurzarbeit und Ertragsausfall zunehmend aufwändiger und die Zusprachen nahmen offenbar mehr Zeit in Anspruch als bisher. Das führte dazu, dass der Abschluss der Jahresrechnung lange nur provisorisch und unter Vorbehalt erstellt werden konnte. Auch genehmigte Budgets mussten nachträglich den wechselnden Voraussetzungen angepasst werden. Der Vorstand ist sowohl Tatsjana Widmer, Leiterin des EH, als auch Heinz Messerli, Kassier, zu grossem Dank für die zusätzlich geleistete Arbeit verpflichtet.

Dank

Ebensolchen Dank verdienen die Damen des EH Aufsichtsteams für ihre Anpassungsfähigkeit an die wechselnden Situationen. Die Gesellschaft hat auch im vergangenen Jahr unter wiederum schwierigen Bedingungen auf die Unterstützung verschiedener anderer Stellen zählen dürfen. Spezieller Dank gebührt den Mitgliedern der AEG für ihre finanzielle und ideelle Unterstützung. Dankbar sind wir auch dem Gemeinderat und, insbesondere, den Kulturbehörden der Stadt Bern für die Gewährung der vereinbarten finanziellen Unterstützung. Der Firma *psp-swiss property* als Vermieterin der Liegenschaft danken wir für ihre Unterstützung bei baulichen Aspekten des Einstein Hauses. Schliesslich sei den beteiligten Instituten (Physik, Mathematik, Philosophie) der Universität Bern und deren Kommunikationsstelle für die auch unter erschwerten Bedingungen sehr angenehme Zusammenarbeit betreffend der Einstein Lectures gedankt.

Hans Rudolf Ott, Präsident der AEG

Einstein Lectures

Die für 2020 geplante Vortragsserie zum Themenkreis Philosophie konnte, wie oben bereits erwähnt, im Oktober 2021 durchgeführt werden. Der eingeladene Referent, Prof. Philip Pettit, hielt 3 Vorträge zum Thema «The Social Nature of Our Mental Life». Für die Hörerschaft eher ungewöhnlich, aber im Fach Philosophie durchaus üblich, wurden die Vorträge nur oral und ohne bildliche Unterstützung in Form von Folien präsentiert. Allerdings wurden vorgängig zu jedem Vortrag inhaltlich wertvolle schriftliche Notizen als Gedächtnisstützen verteilt.

Das übergeordnete Thema wurde in den Vorträgen

- «A Social Genealogy of the Human Mind»
 - «Consciousness and Reasoning»
 - «Responsibility and Commitment»
- behandelt.



© Universität Bern, Bild: Nina Jacobshagen

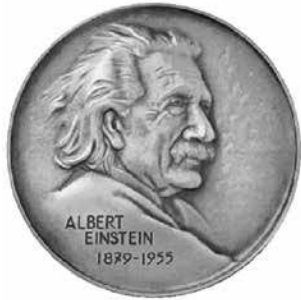
Im ersten Vortrag besprach der Referent in Form eines Gedankenexperiments, wie sich unser heutiges Denken und Handeln im Verlauf der Menschheitsgeschichte entwickelt haben könnte. Diesen Zugang zur Lösung eines Problems oder das Verstehen von experimentellen Daten, d.h., der heutige Zustand des menschlichen Denkens und Handelns, wurde vom Referenten explizit gewählt, weil er oft auch von Albert Einstein bei seinen Überlegungen zum Verständnis physikalischer Zusammenhänge verwendet worden war.

Im hier vorliegenden Fall wurde das Verhalten und die Entwicklung von imaginären Menschen (Humanoide) unter Vorgabe von verschiedenen Hypothesen untersucht. Eine wesentliche Rolle spielt dabei, wie sich der Austausch von Informationen und die darauffolgenden Reaktionen innerhalb einer Gesellschaft bis heute im Wechselspiel zwischen Natur und Kultur entwickelt haben könnte. Im Rahmen der Vorträge 2 und 3, wurden diese Überlegungen, wie aus den Titeln ersichtlich, auf den Fortlauf der Entwicklungen zu höheren Formen des Bewusstseins, des Verstandes, der Verantwortung sowie der Unterscheidung und Bedeutung von freiem Willen und Verpflichtungen oder das Einhalten von allgemein akzeptierten Standards ausgedehnt.

Mit seiner Darbietung der drei Vorträge hat Philip Pettit dargelegt, wie man versuchen kann, die Entwicklung unseres heutigen Denkens und Verhaltens mit philosophischen Argumenten zu ergründen. Er hat dabei ebenfalls die Unterschiede zwischen Menschen und Tieren identifiziert und zu begründen versucht. Die Vorträge sind als Podcasts über www.einsteinlectures.ch elektronisch zugänglich, ebenso Informationen zu den Lectures früherer Jahre.

H. R. Ott

Empfänger der Albert Einstein-Medaille



Die Medaille wird an Persönlichkeiten für hervorragende wissenschaftliche Forschungen, Werke oder Arbeiten im Zusammenhang mit Albert Einstein verliehen.

1979	Stephen Hawking	GB
1982	Friedrich Traugott Wahlen	CH
1983	Sir Hermann Bondi	GB
1984	Victor Weisskopf	USA
1985	Edward Witten	USA
1986	Rudolf Ludwig Mössbauer	D
1987	Jeanne Hersch	CH
1988	John Archibald Wheeler	USA
1989	Markus Fierz	CH
1990	Roger Penrose	GB
1991	Joseph Hooton Taylor	USA
1992	Peter Bergmann	USA
1993	Max Flückiger und Adolf Meichle	CH

1994	Irwin Shapiro	USA
1995	Chen Ning Yang	USA/China
1996	Thibault Damour	F
1998	Claude Nicollier	CH
1999	Friedrich Ernst Peter Hirzebruch	D
2000	Gustav Andreas Tammann	CH
2001	Johannes Geiss und Hubert Reeves	D/CH, Can
2003	George Fitzgerald Smoot	USA
2004	Michel Mayor	CH
2005	Murray Gell-Mann	USA
2006	Gabriele Veneziano	I
2007	Reinhard Genzel	D
2008	Beno Eckmann	CH
2009	Kip Stephen Thorne	USA
2010	Hermann Nikolai	D
2011	Saul Perlmutter und Adam Guy Riess	USA
2012	Alain Aspect	F
2013	Roy Patrick Kerr	NZ
2014	Thomas Walter Bannerman Kibble	GB
2015	Stanley Deser und Charles W. Misner	USA
2016	Alexei Yu. Smirnov	RU
2017	LIGO Scientific Collaboration (LSC)	International
2018	Juan Martín Maldacena	RA/USA
2019	Clifford Martin Will	USA
2020	Event Horizon Telescope (EHT)	International

Jahresbericht 2021

der Leiterin des Einstein-Hauses



Im Jahr 2021 hat Einstein-Haus ein deutlich besseres Jahr unter den neuen, erschwerten Bedingungen gehabt. Wir haben insgesamt 23'982 BesucherInnen empfangen dürfen, + 25 % im Vergleich zum Vorjahr (17'985).

Wir mussten leider vom 9. Januar bis am 28. Februar wegen Covid-19 Massnahmen geschlossen bleiben. Bei der Wiedereröffnung musste das Schutzkonzept neu angepasst werden und die Besucherzahlen waren moderat. Zum Beispiel im März hatten wir durchschnittlich nur ca. 18 Personen pro Tag begrüsst. Auch die Museumsnacht vom März musste auf September 2021 verschoben werden.

Im Juli und August hatten wir aber gute Ergebnisse: im Juli 3'073 und im August 6'289 besuchten Personen das Einstein-Haus. Die Aktion «Gratis ins Museum» an 4 Samstagen im August brachte dem Einstein-Haus zahlreiche einheimische sowie ausländische Gäste: insgesamt 2'054.

Ab Montag, 13. September 2021 wurde die Covid Zertifikatspflicht für Kultur- und Freizeiteinrichtungen eingeführt. Nur geimpfte, genesene und getestete Personen durften die Museen in der Schweiz besichtigen. Die Museumsnacht PUR ohne spezielle Events, die am 17. September von 18:00–24:00 Uhr stattgefunden hat, brachte uns 754 Eintritte. Wegen der obligatorischen Zertifikatskontrolle gab es einen zusätzlichen Aufwand, aber dennoch hat das Einstein-Haus Team den Zulauf der BesucherInnen gut gemeistert.

Die Nachfrage nach Führungen und Gruppenbesichtigungen hat wieder ein wenig zugenommen. Wir haben 45 Führungen und Gruppenbesichtigungen durchgeführt, 15 mussten meist aufgrund der Covid Pandemie abgesagt werden (s. Grafik «Durchgeführte und abgesagte Führungen + Gruppeneintritte 2021» auf S. 17)

Es fanden 12 wissenschaftliche und 16 biographische Führungen statt. Es ist erwähnenswert, dass wir eine deutliche Zunahme der biographischen Führungen in Französisch erhalten haben.

Auf Google und Google Maps ist das Einstein-Haus im Dezember 2021 täglich ca. 8'800 mal aufgerufen worden (s. Grafik «Google und Google Maps, Dezember 2021» auf S. 18.) insgesamt waren es im Jahr 2021 274'616 Aufrufe (+79 % zum Vorjahr).

Aug Google.com erhielt das Einstein-Haus eine 4 von 5 Sternen Auszeichnung, auf Trip Advisor.com 3.5 Sterne. Wir gehören auch in schwierigen Zeiten wiederum zu den Top 15 Sehenswürdigkeiten in Bern. Das Einstein-Haus wird in verschiedenen Internet Plattformen erwähnt: MySwitzerland, MyCityhighlight, offizielle Instagram Webseite «Albert Einstein», Bern Welcome, Museen Bern, Museums.ch, Freizeit.ch, mmBE etc. Auch in verschiedenen Medien: «Apollo Magazin», «Wandering», «Swissinfo», «Swedenabroad», «Planetware» und «GHSPi».

Gerne möchte ich der Stadt Bern, dem Kanton Bern, Bern Welcome und Museen Bern für die Unterstützung und die Zusammenarbeit danken. Der Dank gilt auch dem Vorstand, allen Mitgliedern und Gönnern der Albert-Einstein-Gesellschaft, die zu unserem gemeinsamen Ergebnis viel beigetragen haben.

Einstein-Aufsichts-Team

Mein grosser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen des Einstein-Hauses für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Das Team 2021 setzte sich zusammen aus: Silvia Bamonte, Jongsin Banteli, Hyun-Suk Frutiger-Kim, Susanne Geissbühler, Hiroko Kaenel, Christina Mazotti, Nakamura-Kiss Kayoko, Ritschard Jeannette, Ursula Schoch, Jui-Chao Shu-Balandies.

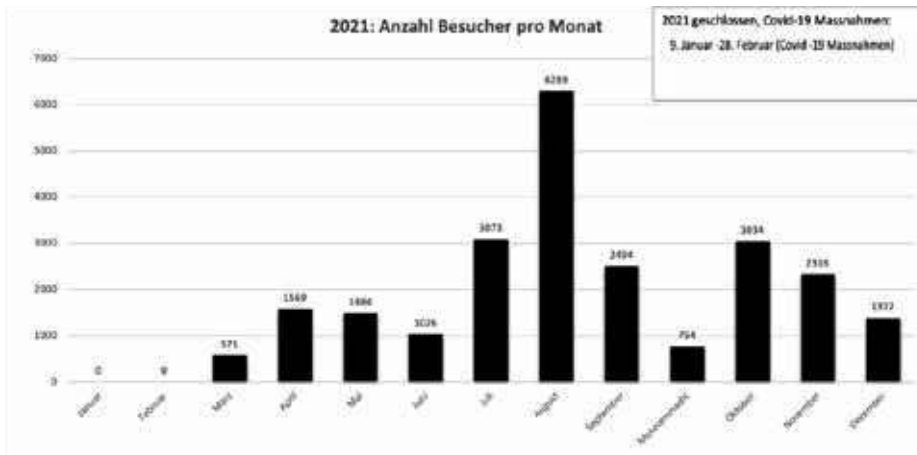
Neu: Jeannette Ritschard.

Austritte Aufsicht: Sina Fischer.

Leiterin des Einstein-Hauses, Führungsorganisation

Tatsiana Widmer, MBA

Tatsiana Widmer, Leiterin des Einstein-Hauses

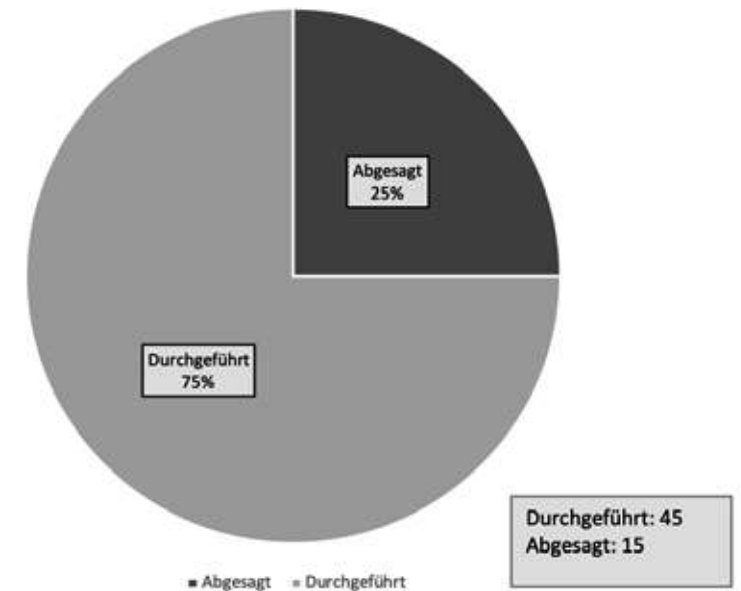


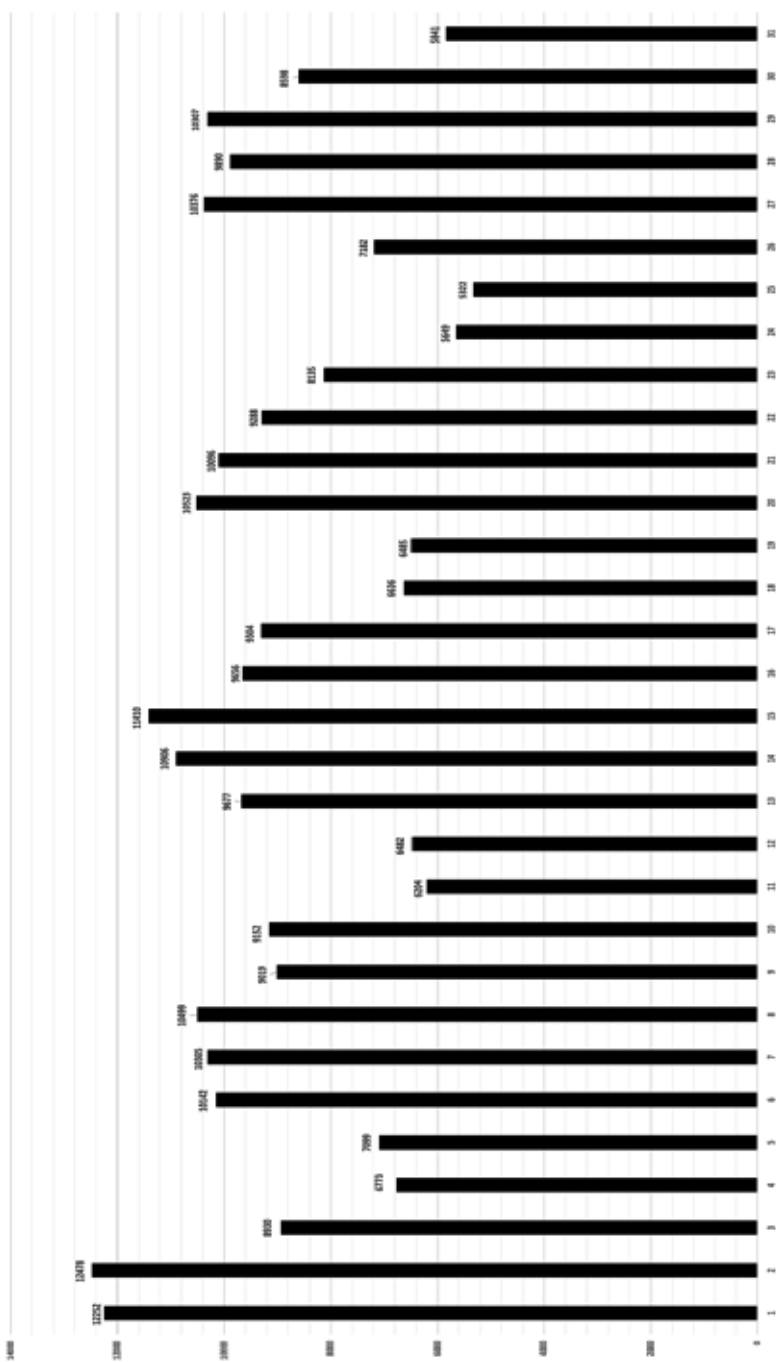
Einstein-Haus Clippings 2021

Clippings von Medien

Magazin / Radio / TV / Travel Blogs	Land	Journalist	Publikation
«Apollo Magazin»	UK	–	11. November 2021
«GHSPi/Passport to Knowledge»	US	Produzent: Geoff Haines-Stiles	Aufnahmen im EH: 20. Oktober 2021
«Swedenabroad.se» Schwedische Botschaft	Schweden	–	1. Oktober 2021
«PlanetWare»	Schweiz	Jim O'Donnell Diana Bocco	24. September 2021
Instagram: «Albert Einstein» 906 Tsd. Abonnenten Greenlight	Israel	Foto: Ehsan Eftekhari-Zadeh	23. August 2021
«Swissinfo»	Schweiz	Raaflaub Christian	14. März 2021
«Wandering»	Niederlande	–	12. Januar 2021

Durchgeführte und abgesagte Führungen + Gruppeneintritte 2021





Organe der Albert Einstein-Gesellschaft Bern

Vorstand

Präsident Prof. Dr. Hans Rudolf Ott

Kassier Heinz Messerli

Beisitzer
 Dr. Paul Burkhard
 Prof. Dr. Silvio Decurtins
 Walter Inäbnit
 Prof. Dr. Jürg Schacher
 Prof. Dr. Christiane Tretter
 Georg von Wattenwyl
 Dr. Stefan Widmer

Leiterin Einstein-Haus Tatsiana Widmer

Kontrollstelle FIDURIA AG, Bern

Wissenschaftliches Kuratorium

Präsident Prof. Dr. Philippe Jetzer, Zürich

Wissenschaftliche Mitglieder
 Prof. Dr. Mikhail Shapochnikov, Lausanne
 Prof. Dr. Matthias Blau, Bern
 Prof. Dr. Ruth Durrer, Genève
 Prof. Dr. Christoph Greub, Bern
 Prof. Dr. Hans-Rudolf Ott, Zürich
 Prof. Dr. Jürg Schacher, Bern

Mitgliedschaft in der Albert Einstein-Gesellschaft

Die Albert Einstein-Gesellschaft umfasst gegenwärtig etwa 230 Mitglieder im In- und Ausland. Sie freut sich sehr über neue Vereinsmitglieder. Diese werden zu allen Veranstaltungen der Albert Einstein-Gesellschaft eingeladen und erhalten die Zeitschrift «Olympia».

Jahresbeitrag CHF 50.– / € 50.–. Anmeldung zur Mitgliedschaft via aeg@einstein-bern.ch oder mit untenstehendem Talon

Name	Vorname
<i>Last name</i>	<i>First name</i>
Beruf	E-Mail
<i>Profession</i>	<i>E-mail</i>
Strasse, Nr.	
<i>Street, #</i>	
Ort mit Postleitzahl	
<i>Adress with zip-code</i>	
Land	
<i>Country</i>	
Datum	Unterschrift
<i>Date</i>	<i>Signature</i>

Einsenden an Einsteinhaus, Kramgasse 49, Postfach 638, CH-3000 Bern 8, Schweiz

Impressum

Albert Einstein-Gesellschaft
Kramgasse 49, Postfach 638, 3000 Bern 8

Telefon 031 312 00 91

www.einstein-bern.ch
aeg@einstein-bern.ch

Koordination Tatsiana Widmer

Druck Wälti Druck GmbH, Ostermundigen

Juli 2022



Der junge Einstein